



BUNDESTIERÄRZTEKAMMER
Arbeitsgemeinschaft der Deutschen Tierärztekammern e.V.
Französische Str. 53, 10117 Berlin
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:
Claudia Pfister
Tel. (030) 201 43 38 - 70, Fax - 88
presse@btkberlin.de

Presseinformation

Nr. 38/2012 vom 26.10.2012

26. Oktober 2012

26. Deutscher Tierärztetag in Bremen: Einsatz für Tierwohl und Verbraucherschutz

(BTK Berlin) Auf dem wichtigsten standespolitischen Treffen der deutschen Tierärzteschaft diskutierten an den vergangenen drei Tagen mehr als 300 Tierärzte in drei Arbeitskreisen über Themen, die dem Berufsstand unter den Nägeln brennen.

Im Ergebnis der Diskussionen in den Arbeitskreisen „Zoonosen und Reisekrankheiten“, „Impfen zum Leben“ und „Der Tierarzt im gesundheitlichen Verbraucherschutz“ formulierten die Teilnehmer eine Reihe von Forderungen, die in der heutigen Hauptversammlung beschlossen wurden.

„Zoonosen und Reisekrankheiten“:

Krankheiten, die vom Tier auf den Menschen und umgekehrt auch vom Menschen auf das Tier übertragen werden können, sind grundsätzlich von großer Bedeutung. Beispiele sind die durch kleine Heimtiere wie Meerschweinchen und Ratten übertragenen Pilzinfektionen und Kuhpocken. Die Tierärzte sind zu dem Ergebnis gekommen, dass Tierhalter für dieses Thema zu sensibilisieren sind. Kompetente Beratung und Aufklärung wird darum immer wichtiger, besonders hinsichtlich des Reiseverkehrs mit Tieren. Deshalb wird in diesem Zusammenhang eine gründliche Diagnostik noch vor deren Einfuhr nach Deutschland gefordert.

„Impfen zum Leben“ :

Obwohl es im Seuchenfall rechtlich möglich ist, ansteckungsgefährdete Tiere zu impfen, wird es in der EU nicht praktiziert. Millionen gesunder Rinder, Schweine und Hühner werden darum getötet – und das aus handelspolitischen Gründen. Die Tierärzte wollen, dass die Voraussetzungen dafür geschaffen werden, Tiere im Fall eines erneuten Seuchenausbruchs zu impfen. Und sie fordern, dass die Schlachtbetriebe, die Fleischwirtschaft und der Lebensmitteleinzelhandel die Vermarktung geimpfter Tiere nicht länger blockieren.

„Der Tierarzt im gesundheitlichen Verbraucherschutz“:

Tierärzte stehen für gesunde Tiere – und diese garantieren gesunde Lebensmittel. Die Tierärzte wollen sich verstärkt dafür einsetzen, dass die Tierzucht und die Haltung der Tiere an deren Wohlergehen ausgerichtet werden muss. Darüber hinaus soll ein Kodex zum Berufsethos erarbeitet werden, der alle tierärztlichen Berufsfelder umfasst.

Der Deutsche Tierärztetag findet alle drei Jahre in jeweils einer anderen Kommune statt – in diesem Jahr tagten die Tierärzte erstmals in Bremen. Von der Bundestierärztekammer organisiert, standen an drei Tagen fachliche und berufspolitische Themen auf dem Programm. Über die Forderungen und Beschlüsse des 26. Deutschen Tierärztetags stimmen 215 Delegierte aus den 17 Landestierärztekammern und Beobachterorganisationen ab.

Die genauen Forderungen des 26. Deutschen Tierärztetages finden Sie als Anlage